

Tag der Begegnung 2026 am 9. Juni 2026



Heute verwandelte sich der Hallesche Marktplatz wieder in einen Ort der Begegnung, des Austauschs und des gemeinsamen Miteinanders. Beim „Tag der Begegnung“ herrschte von Beginn an eine herzliche und lebendige Atmosphäre. Nach einem Presseumgang sowie der feierlichen Eröffnung durch Frau Brederlow und Frau Fischer (DRK) wurde an vielen Ständen informiert, diskutiert und gelacht. Überall auf dem Platz kamen Menschen miteinander ins Gespräch, bunt, offen und voller Interesse füreinander.

Auch wir durften erneut den Behindertenbeirat der Stadt Halle vertreten. Schon früh waren zahlreiche Mitglieder des Behindertenbeirates vor Ort, um mit den Bürgern ins Gespräch zu kommen. Karsten, Lars, Petra, Maria, Bernd und Dr. Fischer beantworteten engagiert die vielen Fragen der Hallenser und standen den Besuchern mit Rat und Erfahrung zur Seite.

Besonders bemerkenswert war das große Interesse an unserer Arbeit. Im Vergleich zu den Vorjahren gab es deutlich mehr Anfragen und Gespräche. Viele Menschen nutzten die Gelegenheit, ihre Anliegen direkt anzusprechen und ihre Erfahrungen zu schildern. Ein großes Thema war dabei die neue Straßenbahn „Tina“, die für viele Bürger Hoffnung auf mehr Komfort und Barrierefreiheit im Alltag bedeutet. Gleichzeitig wurde aber auch deutlich, dass es weiterhin zahlreiche Herausforderungen gibt.

Immer wieder ging es in den Gesprächen um bürokratische Hürden sowie um nicht barrierefreie Fußwege in Halle. Viele Betroffene berichteten von Schwierigkeiten im Alltag und wünschten sich mehr Aufmerksamkeit für die Belange von Menschen mit Behinderungen. Genau solche Begegnungen zeigen, wie wichtig der direkte Austausch ist, denn nur durch Zuhören, Verstehen und gemeinsames Handeln können Veränderungen entstehen.

Der „Tag der Begegnung“ hat einmal mehr gezeigt, wie wertvoll Gemeinschaft, Offenheit und gegenseitiger Respekt sind. Es war ein Tag voller wichtiger Gespräche, neuer Impulse und echter Begegnungen und zugleich ein starkes Zeichen dafür, dass Inklusion nur gemeinsam gelingen kann.

Simone Pareigis